

Der Damhirsch (lat. Dama Dama) ist ein mittelgrosser Hirsch, er ist tagaktiv und bevorzugt offene Flächen in denen sich kleinen Waldpartien, Bäume und offene Landschaften abwechseln. Nach der letzten Eiszeit war das Vorkommen des Damhirsches auf Klein- und Vorderasien beschränkt, da er während der Eiszeit von seinem nördlicher liegenden Verbreitungsgebiet nach Süden zurück gedrängt wurde. Die heutige Verbreitung in Europa ist auf die Römerzeit zurück zu führen. Diese hatten den Damhirsch als Jagd- und Gehegewild eingeführt, vor allem zur Nutzung als Fleischquelle. Im Gegensatz zu anderen europäischen Gebieten wie Osteuropa, Südsandinavien, Deutschland oder Südfrankreich gibt es in der Schweiz keine freilebenden Damhirsche.

Der Damhirsch ist grösser als das Reh, aber kleiner als der Rothirsch, gehört aber in der Unterart zu den echten Hirschen und erreicht eine Schulterhöhe von ca. 90 cm.

Wie bei fast allen Hirscharten hat auch beim Damhirsch nur das männliche Tier (genannt Stier) ein Geweih. Das Geweih bei einem ausgewachsenen Stier kann bis zu 2.5 Kilogramm wiegen und hat die Form einer Schaufel. Das Geweih wird jeden Frühling abgeworfen und es wächst während den Sommermonaten ein neues Geweih.

Die Haarfärbung ändert mit dem Fellwechsel von Sommer- und Winterkleid. Im Sommer sind die Tiere hellbraun mit weissen Punkten und auf dem Rücken verläuft ein dunkler Aalstrich von der Schulter bis zum Rumpfe. Der Bauch und die Läufe sind hell und einfarbig. Im Winterfell ist der Damhirsch dunkelbraun bis schwärzlich und an der Unterseite dunkelgrau. Mittlerweile sind sowohl im Winter als auch im Sommer ganz helle oder ganz dunkle Tiere zu sehen. Das sind Farbanomalien, zurückzuführen auf die mehrere hundert Jahre alte Gehegehaltung.

Der Damhirsch hat sowohl ein gutes Gehör, einen guten Geruchssinn und sehr gute Augen. Auch nach langen Beobachtungen ist es schwierig zu sagen welcher Sinn am meisten ausgeprägt ist. Der Damhirsch ist in der Lage seine Ohren unabhängig voneinander um 180 Grad zu drehen was ihm erlaubt ohne den Kopf zu bewegen alle Geräusche wahr zu nehmen. Da er gerne im offenen Gelände ist, kann er mit den Augen auf mehrere hundert Meter sich bewegende Sachen erkennen. Der Geruchssinn ist wie bei allen anderen Tieren stark von den Windverhältnissen abhängig.

Damhirsche sind Wiederkäuer und damit Pflanzenfresser. Da sie tagaktiv sind, fressen sie den ganzen Tag, oder sie sind mit dem Wiederkäuen beschäftigt. Wenn die Tiere ungestört sind wird während des Tages auch ein- bis zweimal eine Ruhepause eingelegt.

Damhirsche in Gehegehaltung könnten durchschnittlich etwa 17 Jahre alt werden. Durch die gezielte Zucht und die Markierung der einzelnen Tiere wird aber ein Durchschnittsalter von 6 – 7 Jahren angestrebt.